

Frage Nr.: 2849

=====

Herr Stadtrat Majer

Herr Stadtv. Prof. Dr. Harsche - CDU -

Corona-Testcenter

Gemäß aktuellen Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung soll das Corona-Testcenter in der Nähe des Bürgerhospitals aufgrund der Notwendigkeit einer anderweitigen Nutzung der betreffenden Räume zum 1. Oktober geschlossen werden. Dafür sollen an anderen Standorten zwei neue Testcenter eröffnet werden; auch ein etwaiger Ausbau der Testkapazitäten an der Uniklinik wird erwogen.

Hierzu frage ich den Magistrat:

Sieht der Magistrat die in der Stadt Frankfurt bestehenden Corona-Testkapazitäten, auch unter Berücksichtigung einer Entlastung der Hausärzte, im Hinblick auf die aktuelle Situation und die mittelfristige Zukunft - etwa für die kommenden drei Monate - als hinreichend an?

Antwort:

Die beiden Testzentren führen aktuell bis knapp 400 Tests auf SARS-CoV-2 durch. Dieses Angebot wird ergänzt durch Untersuchungsmobile des Deutschen Roten Kreuzes und des Arbeiter-Samariter-Bundes, die anlassbezogen in Unterkünften, Altenpflegeheimen und Schulen sowie Kitas im Auftrag des Gesundheitsamtes testen, durch Schwerpunktpraxen und in beschränktem Umfang durch Testungen des Gesundheitsamtes selbst.

Durch den Wegfall des Testzentrums am Bürgerhospital entsteht eine Lücke, die die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KV Hessen) so schnell wie möglich schließen muss. Sie bemüht sich intensiv um die Anmietung neuer geeigneter Räume; die Stadt Frankfurt hat ihre Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert.

In der Zwischenzeit lässt sich nach Auskunft der KV Hessen die Kapazität im Testzentrum an der Universitätsklinik steigern. Außerdem wird ein neues Testzentrum im Wetteraukreis eröffnet, das zu kürzeren Fahrtwegen für Testpersonen aus diesem Bereich und auch zu einer Entlastung in Frankfurt am Main führen soll.

Ob die Gesamtkapazität der Testungen während der nächsten Monate von der KV Hessen weiter gesteigert werden muss, lässt sich aktuell noch nicht abschließend beurteilen.

Es ist Ziel des Magistrates, dass in Frankfurt ein zweites Testcenter der KV Hessen weiterhin zur Verfügung steht.

Stefan Majer
–Stadtrat–